

Verordnung über den Instrumentalunterricht an den Mittelschulen

Vom 3. Mai 2017

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 33a Abs. 4 und 5 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 ¹⁾
sowie die §§ 7 Abs. 1 und 50 des Dekrets über die Mittelschulen (Mittelschuldekret) vom 20. Oktober 2009 ²⁾,

beschliesst:

I.

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Unterrichtsangebot Instrumentalunterricht

¹ Im Rahmen des Instrumentalunterrichts werden nur Instrumente angeboten, für die ein Fachhochschulabschluss auf Masterstufe erworben werden kann, sowie Sologesang. Die Schulleitung legt das Angebot fest.

§ 2 Zusätzliche Fördermassnahmen

¹ Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) bewilligt besonders begabten Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Spitzenförderung Instrumentalunterricht und Sologesang zusätzliche individuelle Fördermassnahmen.

² Gefördert wird, wer aufgrund seiner Leistungen von der Instrumentallehrperson für die Zulassungsprüfung empfohlen wird und diese besteht.

¹⁾ SAR [401.100](#)

²⁾ SAR [423.120](#)

§ 3 Musikalische Formationen

¹ Musikalische Formationen wie namentlich Chöre, Orchester, Bands, Ensembles und Kammermusikformationen werden von der Schulleitung in Abhängigkeit der Zahl der Instrumentalschülerinnen und -schüler der jeweiligen Kantonsschule angeboten.

2. Obligatorischer Instrumentalunterricht

§ 4 Instrumentalunterricht am Gymnasium

¹ Am Gymnasium gehört zum Grundlagen-, zum Schwerpunkt- und zum Ergänzungsfach Musik eine ganze Lektion Instrumentalunterricht pro Woche auf einem einzelnen Instrument.

² Schülerinnen und Schüler, die in der 3. Klasse Musik als Grundlagen- und als Schwerpunktfach belegen, erhalten insgesamt eine ganze Lektion Instrumentalunterricht pro Woche.

§ 5 Instrumentalunterricht an der Fachmittelschule

¹ Im Berufsfeld Erziehung und Gestaltung gehört zum Grundlagenfach Musik eine ganze Lektion Instrumentalunterricht pro Woche. Diese wird ab der 2. Klasse entweder als Einzel- oder als Gruppenunterricht angeboten.

§ 6 Persönliche Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

¹ Schülerinnen und Schüler, die den obligatorischen Instrumentalunterricht besuchen, beteiligen sich in geeigneter Form am musikalischen Kulturleben der Schule.

3. Instrumentalunterricht als Freifach

§ 7 Angebot und Belegung

¹ Das Freifach Instrumentalunterricht wird angeboten:

- a) am Gymnasium
 1. für die Schülerinnen und Schüler, die keinen obligatorischen Instrumentalunterricht besuchen,
 2. für die Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Musik auf einem Zweitinstrument,
 3. für die Schülerinnen und Schüler mit Grundlagenfach Musik auf einem Zweitinstrument, wenn die Schulleitung deren Besuch bewilligt hat,

- b) an der Fachmittelschule für die Schülerinnen und Schüler, die nicht das Berufsfeld Erziehung und Gestaltung besuchen,
- c) an der Handels- und an der Informatikmittelschule für alle Schülerinnen und Schüler.

² Im 2. Semester der Abschlussklasse des Gymnasiums und der Fachmittelschule, der Abschlussklasse der schulischen Ausbildung der Handels- und der Informatikmittelschule sowie in den Fachmaturitätslehrgängen wird das Freifach Instrumentalunterricht nicht angeboten.

³ Im Rahmen des Freifachunterrichts kann eine Schülerin oder ein Schüler eine halbe oder eine ganze Lektion Instrumentalunterricht pro Woche belegen. Es besteht keine Wahl hinsichtlich der Lehrperson, die den Instrumentalunterricht erteilt.

§ 8 Anmeldung

¹ Die Anmeldung für das Freifach Instrumentalunterricht erfolgt schriftlich und für ein ganzes Schuljahr. Sie gilt für ein halbes Schuljahr in der Abschlussklasse des Gymnasiums und der Fachmittelschule sowie in der Abschlussklasse der schulischen Ausbildung der Handels- und der Informatikmittelschule. Sie ist verbindlich.

§ 9 Kostenbeteiligung

¹ Die Kostenbeteiligung einer Schülerin oder eines Schülers im Freifach Instrumentalunterricht beträgt für eine halbe Lektion pauschal Fr. 1'000.– und für eine ganze Lektion pauschal Fr. 2'000.– pro Schuljahr respektive jeweils die Hälfte für ein halbes Schuljahr.

² Wer die Kostenbeteiligung nicht fristgerecht bezahlt, ist ab Beginn des jeweiligen Schuljahrs vom Besuch des Freifachs Instrumentalunterricht ausgeschlossen.

³ Auf Gesuch hin kann das BKS einzelnen Schülerinnen und Schülern in Härtefällen die Kostenbeteiligung ganz oder teilweise erlassen.

§ 10 Rückerstattung der Kostenbeteiligung

¹ Die Schulleitung kann auf Gesuch hin die Kostenbeteiligung teilweise zurückerstatten bei

- a) länger dauernder, unverschuldeter Absenz der Schülerin oder des Schülers,
- b) Austritt einer Schülerin oder eines Schülers aus der Schule während des Schuljahrs.

§ 11 Unterrichtsausfall

¹ Fällt eine Unterrichtslektion wegen eines Schulanlasses oder infolge Krankheit oder Unfall der Schülerin beziehungsweise des Schülers oder der Lehrperson aus, erfolgt keine teilweise Rückerstattung der Kostenbeteiligung.

4. Schlussbestimmung

§ 12 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. August 2017 in Kraft.

II.

1.

Der Erlass SAR [411.211](#) (Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen [VALL] vom 13. Oktober 2004) (Stand 1. Januar 2017) wird wie folgt geändert:

Anhänge

I Pensenplan (**geändert**)

2.

Der Erlass SAR [423.123](#) (Verordnung über die Mittelschule [Mittelschulverordnung] vom 3. Juni 2015) (Stand 1. August 2016) wird wie folgt geändert:

§ 56 Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 2 (aufgehoben)

¹ *Aufgehoben.*

² *Aufgehoben.*

Anhänge

01 Studentafel Maturitätslehrgänge (**aufgehoben**)

01a Studentafel Maturitätslehrgänge (**geändert**)

01b Studentafel Maturitätslehrgänge (**geändert**)

15 Studentafel Fachmittelschule (**geändert**)

17 Studentafel Fachmaturitätslehrgang Pädagogik (**geändert**)

- 23 Definitive Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule aus der Bezirksschule (**geändert**)
- 24 Provisorische Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule aus der Bezirksschule (**geändert**)
- 25 Definitive Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule (HMS, IMS oder FMS) aus der Sekundarschule (**geändert**)
- 26 Provisorische Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule (HMS, IMS oder FMS) aus der Sekundarschule (**geändert**)

3.

Der Erlass SAR [423.152](#) (Verordnung über die Promotion und die Maturität an den Mittelschulen [Maturitätsverordnung] vom 23. Juni 1999) (Stand 1. August 2016) wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 4 (neu)

¹ Promotionsfächer bis Ende der 2. Klasse sind:

- a) (**geändert**) die Grundlagenfächer beziehungsweise die Fachbereiche Deutsch, Französisch (oder in der 2. Klasse das Freifach Italienisch), Englisch, Mathematik, Bildnerisches Gestalten oder Musik (mit Instrumentalunterricht), Physik (nur in der 2. Klasse), Chemie, Biologie, Geschichte, Geografie, die obligatorischen Fächer Einführung in Wirtschaft und Recht (zählt nicht für den Promotionsentscheid am Ende der Probezeit) sowie Informatik, und

² Promotionsfächer in der 3. Klasse sind:

- a) (**geändert**) die Grundlagenfächer bzw. die Fachbereiche Deutsch, Französisch oder Italienisch, Englisch oder Griechisch, Mathematik, Bildnerisches Gestalten oder Musik (mit Instrumentalunterricht), Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Geografie,

⁴ Die Zeugnisnote im Grundlagen-, im Schwerpunkt- und im Ergänzungsfach Musik wird aus dem Mittel der Note des Musikunterrichts und der Note des Instrumentalunterrichts gebildet. Ergibt das Mittel der Noten einen Viertelswert, wird bei der Zeugnisnote auf die nächsthöhere halbe oder ganze Zahl gerundet.

4.

Der Erlass SAR [423.191](#) (Verordnung über die Schulgelder für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler an den kantonalen Mittelschulen und Studierende an der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene vom 12. Februar 1997) (Stand 1. August 2015) wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau, gestützt auf § 33a Abs. 2 und 5 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 ¹⁾, beschliesst:

§ 1 Abs. 1 (geändert)

¹ Diese Verordnung regelt das Schulgeld für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler der aargauischen Mittelschulen gemäss § 1 der Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 ²⁾ sowie für ausserkantonale Studierende aller Lehrgänge und Kurse an der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene.

§ 2 Abs. 1 (geändert)

¹ Schülerinnen und Schüler an den aargauischen Mittelschulen sowie Studierende an der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene, deren Wohnsitz gemäss Regionalem Schulabkommen über die gegenseitige Aufnahme von Auszubildenden und Ausrichtung von Beiträgen (RSA 2009) vom 23. November 2007 ³⁾ beziehungsweise gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 22. Juni 2006 ⁴⁾ sich ausserhalb des Kantons Aargau befindet und bei denen keine Gemeinde, kein Kanton oder Staat aufgrund einer internationalen beziehungsweise nationalen Vereinbarung lastenausgleichspflichtig ist, haben ein Schulgeld zu entrichten, das sich nach den Tarifen der oben genannten Abkommen richtet.

¹⁾ SAR [401.100](#)

²⁾ SAR [423.123](#)

³⁾ SAR [400.300](#)

⁴⁾ SAR [400.562](#)

§ 3a (neu)

Erlass von Schulgeld

¹ Auf Gesuch hin kann das Departement Bildung, Kultur und Sport einzelnen Schülerinnen und Schülern in Härtefällen das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen.

5.

Der Erlass SAR [423.332](#) (Verordnung über die Fachmittelschule [V FMS] vom 19. Mai 2010) (Stand 1. August 2016) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 4 (geändert)

⁴ Im Bereich Erziehung und Gestaltung zählt in der 1., 2. und 3. Klasse von den Grundlagenfächern Bildnerisches Gestalten und Musik letzteres für die Promotion, zusammen mit dem berufsfeldbezogenen Fach Instrument (Mittel der beiden Noten).

6.

Der Erlass SAR [453.111](#) (Verordnung über die Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene vom 9. September 1991) (Stand 1. August 2013) wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 33a Abs. 3 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 ¹⁾ und die §§ 3, 34 und 37 des Dekrets über die Mittelschulen (Mittelschuldekret) vom 20. Oktober 2009 ²⁾,

beschliesst:

§ 5 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Studierenden haben ein Studiengeld von Fr. 1'000.– pro Semester zu bezahlen.

Anhänge

- 1 Stundentafel aargauische Maturitätsschule für Erwachsene (**aufgehoben**)
- 1a Stundentafel Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene (**geändert**)

¹⁾ SAR [401.100](#)

²⁾ SAR [423.120](#)

7.

Der Erlass SAR [453.163](#) (Verordnung über den Vorkurs Pädagogik [V Vorkurs Pädagogik] vom 21. Mai 2003) (Stand 1. August 2015) wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau, gestützt auf § 33a Abs. 3 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 ¹⁾ sowie die §§ 34 Abs. 1 und 40 Abs. 2 des Dekrets über die Mittelschulen (Mittelschuldekret) vom 20. Oktober 2009 ²⁾, beschliesst:

§ 5 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)

Kostentragung (Überschrift geändert)

¹⁾ Die Studierenden haben für den gesamten Lehrgang ein Studiengeld von Fr. 1'000.– zu bezahlen.

²⁾ *Aufgehoben.*

III.

Der Erlass SAR [423.921](#) (Verordnung über den Instrumentalunterricht an den Mittelschulen vom 6. April 2005) wird aufgehoben.

IV.

Die Änderungen unter Ziff. II. und die Aufhebung unter Ziff. III. treten am 1. August 2017 in Kraft.

Aarau, 3. Mai 2017

Regierungsrat Aargau

Landammann
ATTIGER

Staatsschreiberin
TRIVIGNO

¹⁾ SAR [401.100](#)

²⁾ SAR [423.120](#)

Anhang 1 ^{*)}**Pensenplan**

Die Anzahl der zu erteilenden Unterrichtslektionen pro Schulwoche (erteiltes Pensum) bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % (Normalpensum) richtet sich nach folgendem Pensenplan:

| Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion) | Normalpensum ¹⁾ beim Alter ²⁾ | | |
|---|---|----------|----------|
| | bis 50 | ab 50 | ab 60 |
| Kindergarten | 28 | 27 | 26 |
| Primarstufe/Einschulungsklasse | 28 | 27 | 26 |
| Sprachheilunterricht | 28 | 27 | 26 |
| Instrumentalunterricht Volksschule | 28 | 27 | 26 |
| Schulische Heilpädagogik Primarstufe/ Einschulungsklasse | 28 | 27 | 26 |
| Kleinklasse/Sonderschule | 28 | 27 | 26 |
| Berufswahljahr/Werkjahr | 28 | 27 | 26 |
| Sekundarschule/Realschule | 28 | 27 | 26 |
| Bezirksschule | 28 | 27 | 26 |
| Kantonale Schule für Berufsbildung | 27 | 26 | 25 |
| Instrumentalunterricht Mittelschulen ⁴⁾ | 29 | 28 | 27 |
| Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II | 28 | 27 | 26 |
| Sportunterricht Mittelschulen ³⁾ | 27 | 26 | 25 |
| Sportunterricht übrige Sekundarstufe II | 27 | 26 | 25 |
| Bildnerisches Gestalten Mittelschulen ³⁾ | 25 | 24 | 23 |
| Bildnerisches Gestalten übrige Sekundarstufe II | 25 | 24 | 23 |
| Musikunterricht Mittelschulen ³⁾ | 24 | 23 | 22 |
| Musikunterricht übrige Sekundarstufe II | 24 | 23 | 22 |
| Berufsfachschule | 25 | 24 | 23 |

^{*)} Anhang 1 zur Verordnung über die Anstellung der Lehrpersonen (VALL) vom 13. Oktober 2004 (SAR [411.211](#))

| | | | |
|--------------------|----|----|----|
| Höhere Fachschule | 23 | 22 | 21 |
| Mittelschule | 23 | 22 | 21 |
| Berufsmittelschule | 25 | 24 | 23 |

- 1) Die nachstehenden Zahlen beziehen sich grundsätzlich auf die Anzahl Lektionen.
- 2) Massgebend ist der dem vollendeten 50. beziehungsweise 60. Altersjahr folgende 1. August beziehungsweise 1. Februar.
- 3) Ausnahmen: In Verbindung mit Projektunterricht und Maturaarbeit oder als Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen.
- 4) Ausnahme: In Verbindung mit Projektunterricht und Maturaarbeit wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen.

Anhang 1a***1. Studentenafel Maturitätslehrgänge**

| A. Obligatorische Fächer | Klasse | | | |
|---|---------------|-----------|-------------|-----------|
| | 1. | 2. | 3. | 4. |
| 1. Grundlagenfächer | | | | |
| Deutsch | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Französisch oder (ab 3. Klasse) Italienisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Englisch oder (ab 3. Klasse) Griechisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Mathematik | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Physik | - | 2 | 2 | 2 |
| Chemie | 2 | 2 | 2 | - |
| Biologie | 2 | 2 | 2 | - |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie | 2 | 2 | 1 | - |
| Bildnerisches Gestalten oder Musik | 2 | 3 | 2 | - |
| 2. Schwerpunktfach | - | - | 6 | 6 |
| 3. Ergänzungsfach | - | - | - | 4 |
| 4. Maturaarbeit | - | - | - | 2 |
| 5. Weitere obligatorische Fächer | | | | |
| Einführung in Wirtschaft und Recht | 1 | 2 | - | - |
| Akzentfach | 3 | 3 | - | - |
| Grundkurs Informatik | 1 | - | - | - |
| Projektunterricht | - | - | 2,5 | - |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Total Wochenlektionen ¹⁾ | 32 | 33 | 34,5 | 33 |

| B. Freifächer | Klasse | | | |
|----------------------|---------------|-----------|-----------------|-----------|
| | 1. | 2. | 3. | 4. |
| Griechisch | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Latein | 3 | 3 | 3 ²⁾ | 3/- |
| Italienisch | 3 | 3 | - | - |

¹⁾ Die Aufteilung der Jahreslektionen kann unterschiedlich erfolgen. Die Rektorin beziehungsweise der Rektor setzt die Aufteilung fest.

²⁾ Zwei Lektionen nach dem Besuch des Akzentfachs Alte Sprachen.

* Anhang 1a zur Verordnung über die Mittelschule (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR 423.123). Dieser Anhang gilt für Schülerinnen und Schüler, die den Lehrgang vor dem Schuljahr 2016/17 begonnen haben.

2. Fächerangebot

2.1. Grundlagenfächer und weitere obligatorische Fächer

Sämtliche Grundlagenfächer sowie die weiteren obligatorischen Fächer mit Ausnahme des Grundlagenfachs *Griechisch* werden an allen Kantonsschulen (KS) geführt. Das Grundlagenfach *Griechisch* wird an mindestens einer KS geführt.

Besonderheiten:

Wer *Griechisch* ab der 3. Klasse als Grundlagenfach wählt, besucht weiterhin das Grundlagenfach *Englisch*.

Zum Grundlagenfach *Musik* gehört Instrumentalunterricht.

2.2 Akzentfächer

Ausschreibung:

Alte Sprachen, Moderne Sprachen, Mathematik/Naturwissenschaften/Technik/Informatik und *Geistes- und Sozialwissenschaften* werden an allen KS ausgeschrieben.

Durchführung:

Welche der ausgeschrieben Akzentfachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

2.3. Schwerpunktfächer

Ausschreibung:

Latein, Französisch, Italienisch, Spanisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht, Philosophie/Pädagogik/Psychologie, Bildnerisches Gestalten sowie Musik (mit Instrumentalunterricht) werden an allen KS ausgeschrieben.

Durchführung:

Welche der ausgeschrieben Schwerpunktfachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

2.4. Ergänzungsfächer

Ausschreibung:

Physik, Chemie, Biologie, Anwendungen der Mathematik, Informatik, Geschichte, Geografie, Philosophie, Religionslehre, Wirtschaft und Recht, Pädagogik/Psychologie, Bildnerisches Gestalten, Musik (mit Instrumentalunterricht) und Sport werden an allen KS ausgeschrieben.

Durchführung:

Welche der ausgeschriebenen Ergänzungsfachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

2.5. Freifächer

Ausschreibung:

Latein und Italienisch werden an allen KS ausgeschrieben. *Griechisch* wird an mindestens einer KS geführt.

Die einzelnen KS können weitere Freifächer im Rahmen ihres Lektionenkontingents anbieten.

Durchführung:

Welche der ausgeschriebenen Freifachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

3. Wahlvoraussetzungen und Unvereinbarkeiten

3.1. Grundlagenfach

Wahlvoraussetzung für *Italienisch* beziehungsweise *Griechisch* als Grundlagenfach ab der 3. Klasse ist der Besuch des entsprechenden Freifachs in der 1. und 2. Klasse.

3.2. Unvereinbarkeiten

Die gleichzeitige Wahl von *Französisch* beziehungsweise *Italienisch* als Grundlagen- und Schwerpunktfach ist ausgeschlossen.

Die gleichzeitige Wahl eines Fachs als Schwerpunkt- und Ergänzungsfach ist ausgeschlossen. Die Wahl von *Musik* oder *Bildnerischem Gestalten* als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von *Musik*, *Bildnerischem Gestalten* oder *Sport* als Ergänzungsfach aus.

Anhang 1b ***1. Studentenafel Maturitätslehrgänge**

| A. Obligatorische Fächer | Klasse | | | |
|---|---------------|-----------|-------------|-----------|
| | 1. | 2. | 3. | 4. |
| 1. Grundlagenfächer | | | | |
| Deutsch | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Französisch oder (ab 3. Klasse) Italienisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Englisch oder (ab 3. Klasse) Griechisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Mathematik | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Physik | - | 2 | 2 | 2 |
| Chemie | 2 | 2 | 2 | - |
| Biologie | 2 | 2 | 2 | - |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie | 2 | 2 | 1 | - |
| Bildnerisches Gestalten oder Musik | 2 | 3 | 2 | - |
| 2. Schwerpunktfach | - | - | 6 | 6 |
| 3. Ergänzungsfach | - | - | - | 4 |
| 4. Maturaarbeit | - | - | - | 2 |
| 5. Weitere obligatorische Fächer | | | | |
| Einführung in Wirtschaft und Recht | 1 | 2 | - | - |
| Akzentfach | 3 | 3 | - | - |
| Informatik | 2 | 1 | - | - |
| Projektunterricht | - | - | 2,5 | - |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Total Wochenlektionen ¹⁾ | 33 | 34 | 34,5 | 33 |

| B. Freifächer | Klasse | | | |
|----------------------|---------------|-----------|-----------------|-----------|
| | 1. | 2. | 3. | 4. |
| Griechisch | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Latein | 3 | 3 | 3 ²⁾ | 3/- |
| Italienisch | 3 | 3 | - | - |

¹⁾ Die Aufteilung der Jahreslektionen kann unterschiedlich erfolgen. Die Rektorin beziehungsweise der Rektor setzt die Aufteilung fest.

²⁾ Zwei Lektionen nach dem Besuch des Akzentfachs Alte Sprachen.

* Anhang 1b zur Verordnung über die Mittelschule (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#))

2. Fächerangebot

2.1. Grundlagenfächer und weitere obligatorische Fächer

Sämtliche Grundlagenfächer sowie die weiteren obligatorischen Fächer mit Ausnahme des Grundlagenfachs *Griechisch* werden an allen Kantonsschulen (KS) geführt. Das Grundlagenfach *Griechisch* wird an mindestens einer KS geführt.

Besonderheiten:

Wer *Griechisch* ab der 3. Klasse als Grundlagenfach wählt, besucht weiterhin das Grundlagenfach *Englisch*.

Zum Grundlagenfach *Musik* gehört Instrumentalunterricht.

2.2 Akzentfächer

Ausschreibung:

Alte Sprachen, Moderne Sprachen, Mathematik/Naturwissenschaften/Technik/Informatik und *Geistes- und Sozialwissenschaften* werden an allen KS ausgeschrieben.

Durchführung:

Welche der ausgeschrieben Akzentfachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

2.3. Schwerpunktfächer

Ausschreibung:

Latein, Französisch, Italienisch, Spanisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht, Philosophie/Pädagogik/Psychologie, Bildnerisches Gestalten sowie Musik (mit Instrumentalunterricht) werden an allen KS ausgeschrieben.

Durchführung:

Welche der ausgeschrieben Schwerpunktfachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

2.4. Ergänzungsfächer

Ausschreibung:

Physik, Chemie, Biologie, Anwendungen der Mathematik, Informatik, Geschichte, Geografie, Philosophie, Religionslehre, Wirtschaft und Recht, Pädagogik/Psychologie, Bildnerisches Gestalten, Musik (mit Instrumentalunterricht) und Sport werden an allen KS ausgeschrieben.

Durchführung:

Welche der ausgeschriebenen Ergänzungsfachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

2.5. Freifächer

Ausschreibung:

Latein und Italienisch werden an allen KS ausgeschrieben. *Griechisch* wird an mindestens einer KS geführt.

Die einzelnen KS können weitere Freifächer im Rahmen ihres Lektionenkontingents anbieten.

Durchführung:

Welche der ausgeschriebenen Freifachkurse durchgeführt werden, entscheidet die Rektorin beziehungsweise der Rektor.

3. Wahlvoraussetzungen und Unvereinbarkeiten

3.1. Grundlagenfach

Wahlvoraussetzung für *Italienisch* beziehungsweise *Griechisch* als Grundlagenfach ab der 3. Klasse ist der Besuch des entsprechenden Freifachs in der 1. und 2. Klasse.

3.2. Unvereinbarkeiten

Die gleichzeitige Wahl von *Französisch* beziehungsweise *Italienisch* als Grundlagen- und Schwerpunktfach ist ausgeschlossen.

Die gleichzeitige Wahl eines Fachs als Schwerpunkt- und Ergänzungsfach ist ausgeschlossen. Die Wahl von *Musik* oder *Bildnerischem Gestalten* als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von *Musik*, *Bildnerischem Gestalten* oder *Sport* als Ergänzungsfach aus.

Anhang 15 **1. Studentenafel Fachmittelschule*

| A. Obligatorische Fächer | Klasse | | |
|--|--------|------|----|
| | 1. | 2. | 3. |
| <i>1. Grundlagenfächer</i> | | | |
| a) Sprachen und Kommunikation | | | |
| Deutsch | 4 | 4 | 4 |
| Französisch oder Italienisch | 3 | 3 | 3 |
| Englisch | 3 | 3 | 3 |
| Informatik | 2 | - | - |
| b) Mathematik und Naturwissenschaften | | | |
| Mathematik | 3 | 3 | 3 |
| Naturwissenschaften | - | - | 3 |
| Biologie | 2 | 1 ** | - |
| Chemie | 2 | 1 ** | - |
| Physik | - | 3 | - |
| c) Sozialwissenschaften | | | |
| Gesellschaftswissenschaften | - | 3 | 3 |
| Geschichte | 2 | - | - |
| Geografie | 2 | - | - |
| Wirtschaft und Recht | 2 | - | - |
| Psychologie/Pädagogik | 2 | - | - |
| d) Musische Fächer und Sport | | | |
| Bildnerisches Gestalten | 2 | - | - |
| Musik | 2 | - | - |
| Bildnerisches Gestalten oder Musik ¹⁾ | - | 2 | 2 |
| Sport | 3 | 3 | 3 |

* Anhang 15 zur Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#))

| A. Obligatorische Fächer | Klasse | | |
|---|---|---------------------|---------------------|
| | 1. | 2. | 3. |
| 2. Berufspraktikum | In der 1. oder 2. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler ein Berufspraktikum von in der Regel drei Wochen zu absolvieren | | - |
| 3. Projektunterricht und selbstständige Arbeit | - | 2,5 ^{***} | |
| 4. Berufsfeldbezogene Fächer | | | |
| 4.1 Bereich Kommunikation | | | |
| Medienkunde | - | 3 | 3 |
| Informatik | - | 2 | 2 |
| Total Wochenlektionen ²⁾ | 34 | 32 bzw. 32,5 | 30 bzw. 30,5 |
| 4.2 Bereich Gesundheit | | | |
| Naturwissenschaften mit Praktikum | - | 3 | 3 |
| Psychologie/Pädagogik | - | 2 | 2 |
| Total Wochenlektionen ²⁾ | 34 | 32 bzw. 32,5 | 30 bzw. 30,5 |
| 4.3 Bereich Soziale Arbeit | | | |
| Individuum und Gesellschaft | - | 3 | 3 |
| Psychologie/Pädagogik | - | 2 | 2 |
| Total Wochenlektionen ²⁾ | 34 | 32 bzw. 32,5 | 30 bzw. 30,5 |
| 4.4 Bereich Erziehung und Gestaltung | | | |
| Psychologie/Pädagogik | - | 2 | 2 |
| Gestalten | - | 4 | 4 |
| Instrument | 1 | 1 | 1 |
| Total Wochenlektionen ²⁾ | 35 | 34 bzw. 34,5 | 32 bzw. 32,5 |

¹⁾ Für den Bereich Erziehung und Gestaltung ist Musik obligatorisch.

²⁾ Durchschnitt beider Semester

** Die Aufteilung der Jahreslektion auf das 3. und 4. Semester kann unterschiedlich erfolgen. Die Schulleitung setzt die Aufteilung fest.

*** Die Aufteilung der 2,5 Jahreslektionen auf das 4. und 5. Semester kann unterschiedlich erfolgen (2/3 oder 3/2). Die Schulleitung setzt die Aufteilung fest.

| B. Freifächer | Klasse | | |
|-----------------------------------|---------------|-----------|-----------|
| | 1. | 2. | 3. |
| Französisch | 3 | 3 | 3 |
| Italienisch | 3 | 3 | 3 |
| Bildnerisches Gestalten und Musik | - | 2 | 2 |
| Informatik | - | 2 | 2 |
| Psychologie/Pädagogik | - | 2 | 2 |
| Gestalterisches Werken | 2 | 2 | 2 |

2. Ausschreibung von weiteren Freifächern und Freikursen

Die Schulen bestimmen im Rahmen des ihnen zur Verfügung stehenden Stundenkontingents, was für weitere Freifächer und Freikurse sie ausschreiben wollen.

3. Durchführung der Freifächer und Freikurse

Über die Durchführung sämtlicher Freifächer und Freikurse entscheidet die Schulleitung gemäss den Vorgaben des Regierungsrats.

Anhang 17 **Studentenafel Fachmaturitätslehrgang Pädagogik* ¹⁾

| Obligatorische Fächer | Lektionen |
|--|------------------|
| 1. Grundlagenfächer | |
| Deutsch | 3 |
| Französisch oder Englisch | 3 |
| Mathematik | 3 |
| Naturwissenschaften | |
| Biologie | 2 |
| Chemie | 2 |
| Physik | 2 |
| Geistes- und Sozialwissenschaften | |
| Geschichte | 2 |
| Geografie | 2 |
| Sport | 2 |
| 2. Wahlpflichtfächer | |
| Bildnerisches Gestalten oder Musik ²⁾ | 2 |
| Total Präsenzlektionen | 23 |
| 3. Fachmaturitätsarbeit | |
| Die Schülerinnen und Schüler haben eine Fachmaturitätsarbeit zu verfassen. | 2 |
| Total Wochenlektionen | 25 |

- ¹⁾ Die Schulen können festlegen, ob sie den Fachmaturitätslehrgang im 1. oder 2. Semester des jeweiligen Schuljahrs anbieten.
- ²⁾ Es muss eines der beiden Wahlpflichtfächer besucht werden.

* Anhang 17 (zur Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#)))

Anhang 23 ***Definitive Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule aus der Bezirksschule****Grundlagen zur Berechnung des Notendurchschnitts:**

| Fach | Massgebende Note ¹⁾ | Note zählt |
|--------------------------|---------------------------------------|--|
| Mathematik ²⁾ | Jahreszeugnis 3. Klasse | doppelt |
| Deutsch ³⁾ | Jahreszeugnis 3. Klasse | doppelt |
| Französisch | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Englisch | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Geschichte | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Geografie | Jahreszeugnis 2. Klasse | einfach |
| Biologie | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Physik | Jahreszeugnis 2. Klasse | einfach |
| Chemie | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Bildnerisches Gestalten | Jahreszeugnis 3. Klasse | Es zählen diejenigen zwei Fächer, in denen die besseren Noten erzielt wurden, je einfach. |
| Musik | Jahreszeugnis 3. Klasse | |
| Bewegung und Sport | Jahreszeugnis 3. Klasse | |

¹⁾ ...

²⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

³⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

* Anhang 23 zur Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#))

Anhang 24 ***Provisorische Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule aus der Bezirksschule****Grundlagen zur Berechnung des Notendurchschnitts:**

| Fach | Massgebende Note ¹⁾ | Note zählt |
|--------------------------|---------------------------------------|---|
| Mathematik ²⁾ | Zwischenbericht 3. Klasse | doppelt |
| Deutsch ³⁾ | Zwischenbericht 3. Klasse | doppelt |
| Französisch | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Englisch | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Geschichte | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Geografie | Jahreszeugnis 2. Klasse | einfach |
| Biologie | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Physik | Jahreszeugnis 2. Klasse | einfach |
| Chemie | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Bildnerisches Gestalten | Zwischenbericht 3. Klasse | Es zählen diejenigen zwei Fächer, in denen die besseren Noten erzielt wurden, je einfach. |
| Musik | Zwischenbericht 3. Klasse | |
| Bewegung und Sport | Zwischenbericht 3. Klasse | |

¹⁾ ...

²⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

³⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

* Anhang 24 zur Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#))

Anhang 25 ***Definitive Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule (HMS, IMS oder FMS) aus der Sekundarschule****Grundlagen zur Berechnung des Notendurchschnitts:**

| Fach | Massgebende Note ¹⁾ | Note zählt |
|--------------------------|---------------------------------------|--|
| Mathematik ²⁾ | Jahreszeugnis 3. Klasse | doppelt |
| Deutsch ³⁾ | Jahreszeugnis 3. Klasse | doppelt |
| Französisch | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Englisch | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Geschichte | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Geografie | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Biologie | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Physik | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Chemie | Jahreszeugnis 3. Klasse | einfach |
| Bildnerisches Gestalten | Jahreszeugnis 3. Klasse | Es zählen diejenigen zwei Fächer, in denen die besseren Noten erzielt wurden, je einfach. |
| Musik | Jahreszeugnis 3. Klasse | |
| Bewegung und Sport | Jahreszeugnis 3. Klasse | |

¹⁾ ...

²⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

³⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

* Anhang 25 zur Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#))

Anhang 26 ***Provisorische Aufnahme in eine 1. Klasse einer Mittelschule
(HMS, IMS oder FMS) aus der Sekundarschule****Grundlagen zur Berechnung des Notendurchschnitts:**

| Fach | Massgebende Note ¹⁾ | Note zählt |
|--------------------------|---------------------------------------|--|
| Mathematik ²⁾ | Zwischenbericht 3. Klasse | doppelt |
| Deutsch ³⁾ | Zwischenbericht 3. Klasse | doppelt |
| Französisch | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Englisch | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Geschichte | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Geografie | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Biologie | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Physik | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Chemie | Zwischenbericht 3. Klasse | einfach |
| Bildnerisches Gestalten | Zwischenbericht 3. Klasse | Es zählen diejenigen zwei Fächer, in denen die besseren Noten erzielt wurden, je einfach. |
| Musik | Zwischenbericht 3. Klasse | |
| Bewegung und Sport | Zwischenbericht 3. Klasse | |

¹⁾ ...

²⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

³⁾ Es muss mindestens die Note 4 erzielt werden.

* Anhang 26 zur Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#))

Anhang 1a¹**1. Studentafel****Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene**

| | GK | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | |
|---------------------------|---|-----------|------------|-------------|------------|-----------|------------|---|
| | Semester | | | | | | | |
| Grundlagenfächer | | | | | | | | |
| 1 | Deutsch | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| 2 | Französisch oder Italienisch | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| 3 | Englisch | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| 4 | Mathematik | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| 5 | Biologie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| 6 | Chemie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| 7 | Physik | - | 1 | 1 | 2 | 1 | - | - |
| 8 | Geschichte | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| 9 | Geografie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| 10 | Bildnerisches Gestalten | - | 2 | 2 | ** | - | - | - |
| 11 Schwerpunktfach | | | | | | | | |
| | Latein | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| | Span. oder Ital. oder Franz. | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| | Physik und Anwen- dungen der Mathema- tik | - | 1 | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| | Wirtschaft und Recht | - | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 |

¹⁾ Anhang 1a zur Verordnung über die Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene vom 9. September 1991 (SAR [453.111](#))

| | GK | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. |
|--|-----------|-----------|------------|-------------|------------|-----------|------------|
| 12 Ergänzungsfach | | | | | | | |
| Geschichte | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 |
| Geografie | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 |
| Biologie | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 |
| Chemie | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 |
| | | | | | | | |
| 13 Maturaarbeit | - | - | - | - | - | 1 | 1 |
| | | | | | | | |
| Obligatorische Fächer | | | | | | | |
| 14 Einführung Wirtschaft/ Recht | - | 1 | 1 | - | - | - | - |
| 15 Fächerübergreifender Kurs | - | - | 1 | 1 | - | - | - |
| 16 Obligatorische PPP ¹⁾ | - | - | - | 1 | 1 | * | * |
| 17 Arbeitstechnik | 1 | - | - | - | - | - | - |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| 1 Studienwoche (48 Stunden verteilt auf 4 Semester) | | | | | | | |
| 1) Philosophie/Pädagogik/Psychologie | | | | | | | |
| * Veranstaltungen der PPP | | | | | | | |
| ** Für die Fertigstellung und Besprechung der am Ende des 2. Aufbausemesters zu verfassenden Semesterarbeit stehen im 3. Aufbausemester 7 Lektionen zur Verfügung. | | | | | | | |